

Acht Ministerien Baden-Württembergs kommen zum Vor-Ort-Termin

Das Interesse der Ministerien des Landes war riesengroß: Delegationen von acht Landesministerien aus Baden-Württemberg sind im Oktober 2021 der Einladung von Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, gefolgt und haben das BUGA 23-Gelände auf Spinelli besichtigt.

„Endlich konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter aller Ministerien des Landes Baden-Württemberg bei einem Besuch in Mannheim persönlich von dem überzeugen, was auf dem Spinelli Gelände heranwächst. Die Erläuterungen von Michael Schnellbach und Hanspeter Faas zu den Vorbereitungen der Bundesgartenschau bei einem Rundgang über das Gelände machten großen Eindruck. Wir haben viele Impulse von Michael Schnellbach und seinem Team erhalten, wie die Ministerien ihre Beiträge im Sommer 2023 zu den Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung ausgestalten können. Wir alle wollen gerne die BUGA in Mannheim als Schaufenster für die gesamte Bevölkerung nutzen, um sich mit der Zukunftsfrage ‚Wie wollen wir leben?‘ zu beschäftigen“, sagt Sabine Kurtz MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die zu diesem Treffen eingeladen und die Federführung übernommen hatte. Unter regelmäßigen Besucher*innen von Landes- und Bundesgartenschauen ist der Treffpunkt Baden-Württemberg bekannt. Auf der BUGA 23 wird er in der markanten U-Halle verortet sein. Darüber hinaus plant die BUGA mit mehreren Ministerien Ausstellungsbeiträge auf dem Experimentierfeld nördlich der U-Halle.

Rund um die Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung werden hier außergewöhnliche Forschungsprojekte präsentiert. Darunter auch das neuartige autonome Fahrkonzept namens U-Shift, das elektrisch betrieben wird und ganz ohne Fahrer auskommt. Auf Spinelli soll eine Teststrecke entstehen.

Eine Vielzahl visionärer Projekte, die das Land verfolgt, sind unter dem Stichwort „Bioökonomie“ versammelt. Mit Bioökonomie ist eine nachhaltige Form des Wirtschaftens gemeint, die auf der effizienten Nutzung von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen basiert. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und das Umweltministerium Baden-Württemberg planen gemeinsam die Verortung eines Forschungsprojekts auf dem BUGA-Gelände, das Energie aus Urin gewinnt.

Der Austausch mit den Ministerien zur programmatischen Beteiligung der Häuser startete bereits im November 2020 per Videokonferenz. Nach einem weiteren Online-Termin war nun der Besuch für einige Beteiligten der erste Vor-Ort-Termin auf Spinelli. Auf der einstündigen Geländebegehung unter Leitung von BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach konnten sich die Beteiligten einen guten Überblick über die Fläche verschaffen und alle offene Fragen klären.